

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der Gesamtjahresabschluss unserer Krankenkasse, der also wieder ein hochehrfreulicher sein wird, erfolgt in den nächsten Tagen. Er hat vorerst die Verifikation der Kommission zu passieren.

In den Monaten Februar und März sind sehr viele Krankenanmeldungen wegen Grippe aus allen Teilen der Schweiz eingelangt. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern hält an.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben im Monat Februar:

Von der Sektion Albula, Ergebnis einer Sammlung . . .	Fr. 12.—
Von A. Sch., Freiburg	Fr. 5.—
Von J. H., Bütschwil	Fr. 5.—
Von A. O., Uznach	Fr. 5.—
Von K. G., Beckenried	Fr. 4.—
Von Ungenant	Fr. 3.—
Von Sch., Brig	Fr. 2.—
Von Ungenannt, Brülisau	Fr. 2.—
Transport von Nr. 6 der „Schweiz.-Schule“	Fr. 31.—
Total	Fr. 69.—

Weitere Gaben werden dankbar entgegengenommen.

Die Hilfskassa-Kommission.
Postscheck VII. 2443, Luzern.

Was in der begründung der eingabe über vereinfachung der deutschen rechtschreibung berührt wurde.

1. Hinweis auf den starken reformwillen unter der schweizerischen lehrrschaft. 2. Kritik der bestehenden rechtschreibung. 3. Sprache und schrift. 4. Forderung der eingabe im einklang mit den hüttern der sprachwissenschaft. 5. Die ortografiereform, ein teil der allgemeinen schulreform. 6. Reformumfang. 7. Kleinschreibung im handelsverkehr und möglichkeit der einföhrung auf schweizerboden allein. 8. Anhandnahme der reformlösung sache der regierung. 9. Folgen bei abweisung einer amtlichen vereinfachung. 10. Die Schweiz als initiantin der reformbewegung.

A. Giger.

Eine Reise nach Paris

(Der leitende Ausschuss des kathol. Lehrervereins der Schweiz gewährt dieser Einladung der „Iter“ gerne Aufnahme in der „Schweizer-Schule“.)

Durch seine grossartigen Kunstschatze und vielleicht auch Vergnügungen lockt Paris immer wieder zu einem Besuche. Es ist darum zu begrüssen, dass die ITER alljährlich ein- bis zweimal eine Fahrt dorthin ausführt. Dieses Jahr findet sie vom 19. bis 25. April statt und ist insbesondere für unsere katholischen Lehrer und Lehrerinnen gedacht. Sie ist zu den gebotenen Leistungen tatsächlich sehr preiswert (210 Franken alles inbegriffen) und wer schon mit der ITER reiste, ist voll des Lobes über die flotte und reibungslose Durchführung. Die Reise (maximal 30 Personen), wird sich wie folgt gestalten: Basel ab 19. April, nachm. 4.09. In Paris um 22.55 ankommend, werden die Teilnehmer sofort mit Auto zum Hotel geführt. Gelegenheit zum Besuche der hl. Messe in der San Loreto-Kirche, ganztägige Fahrt im Gesellschaftswagen durch die vom modernen Leben pulsierende Stadt. Alle berühmten Plätze werden besichtigt. Abends ist Nachtrundfahrt durch die interessantesten Geschäftsviertel. Am 21. April findet eine Fahrt im Auto nach Versailles statt. Nachmittags Fahrt im Auto nach Lisieux. 22. April Aufenthalt in Lisieux; 14.30 Fahrt ans Meer und Rückkehr nach Paris. Am 23. und 24. April Aufenthalt in Paris. Am Abend des 24. April Fahrt nach Basel und Ankunft daselbst am 25. April morgens 7.06 Uhr.

Dieser Auszug aus dem reichbesetzten Programm möge recht viele zur Teilnahme ermuntern. Wer sich einen Platz sichern will, schreibe daher recht bald an die „ITER“, Schweizer, kathol. Reise- und Verkehrsverein, Luzern, Bundesplatz 15.

Lehrerzimmer. Um mit einem Stoss eingelaufener Schulnachrichten und kleiner Mitteilungen auch nur einigermaßen räumen zu können, mussten verschiedene grössere Beiträge abermals verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

D. Schr.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Gelismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Kav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

**Geschichte
des Klosters Beinwil**
von seiner Gründung bis 1648
von Ferdinand Eggenchwiler
Preis broschiert Fr. 5.—

Zu beziehen vom
**Verlag Otto Walter A.-G.,
Olten**

Kollegium St. Karl, Pruntrut

Franz. Gymnasium, Real- und Handels-Kurse.
Spezialkurs für Schüler deutscher Sprache
Beginn des Sommersemesters: 15 April.
Auskunft erteilt die Direktion.



Ein neues
ausführ-
liches

**Verzeichnis
guter Schul-
bücher**

liegt der nächsten Nummer
dieser Zeitschrift bei.

A. Francke Verlag
u. Buchh.

Deine Ferien in Paris

vom 19.—25. April 1931 mit Deinen Berufskollegen
ist eine doppelte Freude. Karawane von max. 25
bis 30 Personen unter kundigster Führung. 1446

Programm durch die
**ITER, schweiz. kath. Reise- und Verkehrs-Verein
Luzern**

**Fastenzeit
In Leid und Sieg**

In Leinen, Preis Fr. 5.25.

Ein Buch aus der Serie „Liturgische Lebensbücher“ mit dem Bestreben, die allgemein gehaltenen liturgischen Texte dem persönlichen Empfinden näher zu bringen und für die einzelnen Seelen fruchtbar zu machen. Ein Buch das für die Fasten- und Osterzeit nicht genug empfohlen werden kann.

Zu beziehen von
Verlag Otto Walter A.-G., Olten